



Das Masterprogramm Conflict, Memory and Peace bietet 20 Studienplätze pro Jahr und startet jeweils zum Wintersemester. Die Studienplätze werden in einem Auswahlverfahren vergeben.

Zulassungsvoraussetzungen sind ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem Studium der Geistes- oder Gesellschaftswissenschaften mit mindestens der Gesamtnote 2,5 („gut“) oder der Rechtswissenschaften mit mindestens der Gesamtnote befriedigend.

Für eine Einschreibung sind außerdem Sprachkenntnisse von B2 in den Unterrichtssprachen Englisch und Spanisch sowie ein Deutschniveau von A2 nötig.

Weitere Informationen zu Zulassungsfristen, einzureichenden Unterlagen und Dokumenten sowie zum weiteren Verfahren nach einer Bewerbung um einen Studienplatz finden Sie unter:

[www.ku.de/cmp](http://www.ku.de/cmp)

Wenn Sie ein Beratungsgespräch mit uns vereinbaren wollen oder noch Fragen zum Studiengang haben, freuen wir uns auf Sie! Sie finden uns auch auf Facebook unter:

[www.facebook.com/zilasku](https://www.facebook.com/zilasku)



Internationaler Double Degree  
Master in Kooperation mit der  
Universidad del Rosario in Bogotá,  
Kolumbien: [www.urosario.edu.co](http://www.urosario.edu.co)



Universidad del  
**Rosario**

Der Studiengang wird durch das Zentralinstitut für  
Lateinamerikastudien koordiniert:



International House  
Marktplatz 7  
85072 Eichstätt  
[www.ku.de/zilas](http://www.ku.de/zilas)  
Telefon: +49/8421/9321249  
E-Mail: [zilas-cmp@ku.de](mailto:zilas-cmp@ku.de)



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Der Studiengang wird vom  
DAAD aus Mitteln des Bundes-  
ministeriums für Bildung und  
Forschung (BMBF) gefördert.



Stand: April 2018

Fotos: UK Mission to the UN/Lorey Campese (Titelbild); Jochen Zick/action press (Flaggen); Héctor Herrera/flickr (Kolumbien/Paz); Colourbox.de (Holocaust-Mahnmal)



## Double Degree Master Conflict, Memory and Peace

[www.ku.de/cmp](http://www.ku.de/cmp)

# Der Studiengang

Im viersemestrigen binationalen Masterstudiengang Conflict, Memory and Peace erwerben die Studierenden zentrale analytische und praktische Kompetenzen der Friedens- und Konfliktforschung. Diese werden ihnen u.a. über theoriebasierte Friedens- und Konflikt(lösungs)modelle, eine solide Methodenausbildung und forschungs- sowie praxisorientierte Lehrveranstaltungen vermittelt.

Darüber hinaus zeichnet sich der Studiengang durch folgende profilgebende Besonderheiten aus:

## Internationale Struktur

Ein Jahr in Deutschland und ein Jahr in Kolumbien: Das binationale Design fördert die interkulturelle Kompetenz sowie Sprachkenntnisse und ermöglicht den wechselseitigen Austausch von Erfahrungen, Ideen und Ansätzen.

## Double Degree

Nach erfolgreichem Abschluss wird den Studierenden des Studiengangs Conflict, Memory and Peace ein Master of Arts der KU und ein Magíster en Conflicto, Memoria y Paz der Universidad del Rosario (UR) verliehen.

## Innovative Perspektive

Die Memory-Komponente fördert ein multidimensionales und kontextsensibles Friedens- und Konfliktverständnis.

## Forschung

Einschlägige Module im Umfang von 40 ECTS-Punkten vermitteln solide Forschungskompetenzen. Über die Einbindung des Studiengangs in das Institut für Frieden, Konflikt und Postkonflikt (JANUS) der UR und in das Zentralinstitut für Lateinamerikastudien (ZILAS) der KU sind die Studierenden immer nahe am aktuellen Forschungsgeschehen.

## Praxisbezug

Ein Pflichtpraktikum sowie praxisbezogene Lehrveranstaltungen (u.a. Simulationen und Akteure aus der Praxis) bereiten auf die Berufswelt vor.

# Standorte & Verlauf



**Kolumbien** befindet sich vor dem Hintergrund eines Jahrzehnte dauernden Konflikts in der Umsetzungsphase eines kürzlich geschlossenen Friedensvertrags. Die Universidad del Rosario (UR) ist in der Hauptstadt Bogotá angesiedelt und kann zu Frieden und Konflikt eine umfangreiche Expertise in der Lehre ebenso wie in der Forschung vorweisen. Insgesamt belegt sie bei nationalen (MIDE) und internationalen (QS University Ranking) Rankings immer wieder Spitzenplätze.

**Deutschland** kann auf eine erfolgreiche Konflikttransformation zurückblicken und setzt sich auch heute noch intensiv mit der eigenen Vergangenheit auseinander. An der KU werden die Themenfelder der kollektiven Erinnerung, Erinnerungspolitik und Geschichtskultur intensiv bearbeitet. Auch belegen beteiligte Fachbereiche regelmäßig Spitzenplätze im CHE-Ranking.

# Berufsperspektiven



Die Komplexität aktueller Konfliktlagen stellt die Weltgemeinschaft vor große Herausforderungen. Innovative und kontextsensible Ansätze aus der Friedens- und Konfliktforschung werden dabei immer wichtiger. Diese Entwicklung hat der MA Conflict, Memory and Peace im Blick.

Mit seinen profilgebenden Merkmalen und seiner globalen Ausrichtung qualifiziert der Studiengang für verantwortungsvolle Positionen im internationalen Kontext bei:

- Nichtregierungsorganisationen
- nationalen und internationalen Organisationen
- Universitäten und Forschungseinrichtungen
- Unternehmen der Privatwirtschaft
- Politischen Stiftungen und Verbänden
- Medien

Exemplarischer Studienverlauf					
	Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt		Universidad del Rosario, Bogotá		
4	Internship	Master's Thesis			
3	Conflict and Peace in Colombia	Elective modules	Colloquium		
2	Security Studies	Conflict Resolution & Transformation	Historical Peace and Conflict Studies II	Research Conflict, Memory and Peace	Qualitative Methods of Conflict Analysis
1	Introduction to Conflict, Memory and Peace	Conflict Theories	Historical Peace and Conflict Studies I	International Law	Memory – Forgiveness – Reconciliation